

Inhalt

Vorbemerkung	VII
TEIL 1 GESCHLECHTERORDNUNGEN – WISSENSORDNUNGEN	1
1.1. Geschlecht und Wissen: soziale und analytische Kategorien	1
Normen, Diskurse und Praxis	6
1.2. Ein Modell: Der <i>Hortus deliciarum</i>	10
Text und Bild, Schrift und „Aufführung“	14
1.3. Wörter, Begriffe, Konzepte – Methodische Überlegungen	26
1.4. Organisations- und Lebensformen	31
1.4.1. Monastische Reformen im 12. Jahrhundert	31
1.4.2. Was man wissen soll und wie man es lernt: Wissen und „Bildung“ im Kloster	40
1.4.3. Wissensvermittlung und Kommunikation: Schriftlichkeit und Mündlichkeit	47
1.5. Begriffe und Bilder in der Praxis	50
TEIL 2 DAS BENEDIKTINERKLOSTER ADMONT – EINE FALLSTUDIE	52
2.1. Geschichte und Skriptorium	52
Quellen und Forschungen	62
2.2. Leben im Kloster	69
2.2.1. Die vorbildliche Lebensweise der Admonter Schwestern	69
2.2.2. <i>Vita apostolica, cura monialium</i> – Ansprüche und Realitäten	75
2.2.3. Klausur – Theorie und Praxis	80
2.3. Wege zur Erkenntnis: Lesen, Schreiben, Beten, Wissen	87
2.3.1. Die „ <i>Vita magistrae</i> “	87
2.3.2. <i>Vita spiritualis</i>	93
2.3.3. Abgeschlossenheit, Bildung und Zusammenarbeit – ein Widerspruch?	97
2.3.4. <i>Exempla et imitatio</i>	104
2.4. Zugänge zum Selbstverständnis geistlicher Menschen	107
2.4.1. <i>Carissimis in Christo sororibus</i> – Aspekte der pastoralen Praxis in Admont	107
2.4.2. Predigt und Exegese, <i>lectio</i> und <i>collatio</i> : Zur Einübung der monastischen Lebensweise	119

TEIL 3 ROLLENMODELLE UND IDENTIFIKATIONSMUSTER	126
3.1. Tugenden und Laster	126
3.1.1. <i>Mulieres fortes, sanctimoniales litteratae</i>	126
3.1.2. Traditionelle Heiligentypen und monastische Erneuerung. . .	131
3.1.3. Sünderinnen und Wunder der Erlösung	136
3.2. Bräute Christi.	143
3.2.1. <i>Virgines Christi</i> , Keuschheit und Demut	143
3.2.2. Die Liebe zum himmlischen Bräutigam.	150
3.2.3. Königliche Jungfrauen, Weisheit und die „wahre“ Nobilität .	157
3.3. Vom Umgang mit dem Körper.	166
3.3.1. Bilder im Kopf – Körperbilder	166
3.3.2. Verborgene Körper – Körperwissen.	171
TEIL 4 GEISTIGE UND SOZIALE NETZE	178
4.1. Soziale Kontexte innerhalb und außerhalb des Klosters	178
4.1.1. Die Admonter „Nonnenbriefe“	178
4.1.2. Eliten: Politik und Besitz.	186
4.2. Netzwerke	197
4.2.1. Versorgung und Repräsentation.	197
4.2.2. Die Sorge für die Lebenden und die Toten	205
4.2.3. Memoria, soziales und gelehrtes Wissen. Für eine Geschichte der Möglichkeiten	213
ANHÄNGE	221
Schlüsseltexte aus Beständen des Admonter Frauenkonvents	221
Anhang 1: Irimbert von Admont, Bericht über den Brand des Klosters 1152.	222
Anhang 2: Vita einer ungenannten Admonter <i>magistra</i> (?)	226
Anhang 3: Gerhoh von Reichersberg, Brief an ungenannte Sanktimonialen zur Assumptio Marias	230
Anhang 4: <i>De moniale lubrica</i>	235
<i>De moniale stulta</i>	236
Abkürzungen.	238
Ungedruckte Quellen	239
Gedruckte Quellen	242
Literatur	251
Register	313
Abbildungen	319